

Exkursion zu den Bienenfressern des Saaletal im Mansfelder Land

26.-28.7.2013, Kay, Martin, Rosa, Stefan, Chris, Steffen R.

Es sei gleich auf den Punkt gebracht, diese Exkursion wird auf Grund ihrer Extreme in die Annalen des FAN(B) eingehen. Noch nie war es mit 35 Grd C bei einer unserer Exkursionen so extrem heiß und noch nie gab es Salzränder in den T-Shirts (Abb. 1). Und noch nie war eine FAN (B)-Sommerexkursion mit ca. 15 km Wanderstrecke so extrem kurz. Eine Schelmin, die da einen Zusammenhang vermutet.



Abbildung 1: Wasser - oben rein, überall raus und nirgendwo zu kaufen

Es ging ab Freitag nachmittags (16.18 Uhr) und weiter am Sonnabend zu Fuß von Könnern nach Friedeburg über Rotheburg (Abb.2-4), dabei das schöne Saaletal und die Hochwassermarken würdigend. Bei Friedeburg wurden ausgiebig die Bienenfresser und Kirschen der Güteklasse 10 bewundert und gefeiert. Dennoch wurde die Begutachtung einer weiteren nahegelegenen Bienenfresserkolonie verworfen. Sie wäre einfach zu weit weg von den rettenden, kühlen Fluten der Saale gewesen.



Abbildung 2: Saaletal bei Brücke



Abbildung 3: Mit dieser Fähre wurde übergesetzt, doch trotz rasantem Tempo (Fahrtdauer ca. 1 min) und der auf der gesamten Tour einmaligen Möglichkeit, Getränke in Kleinstmengen zu erstehen, war der Kühlungseffekt vernachlässigbar.



Abbildung 4: Gutssitz in Friedeburg.



Abbildung 5: Das Ziel kommt näher...



Abbildung 6: Der öffentliche Zeltplatz unweit der Bienenfresserwand



Abbildung 7: Rosa studiert die Lage

Sonntag ging es dann eine Stück mit dem Heine-Familienauto zurück nach Rothenburg, wo Martin und Klein-Rosa, die restlichen Exkursionsteilnehmer (Stefan, Kay, Chris und Steffen R.) von Dobis in Richtung Wettin ziehen ließen. Dort wurde die Exkursion mit einer Busfahrt nach Halle/S. beendet.

Neben den bereits erwähnten Bienenfressern (Maximalzahl 20, samt Jungvögel) sei auf folgende naturkundliche Höhepunkte hingewiesen:

1. Der erste Badeplatz, ein Teich zwischen Könnern und Nelbe, brachte Abkühlung, den ersten Bienenfresser und den ziemlich sicheren Nachweis (Klaus wo warst Du?) der Kleinen Königslibelle.
2. Am ersten Abend gelang in der Kneipe "Georgsburg" der weltweite erste Nachweis eines Pilzkäfers an einem Nichtpils, nämlich an einem "hellen" Bier. Vermutlich orientieren sich diese Tiere optisch, da das Helle in einem Glas der Marke Radeburger Pils/z gereicht wurde.
3. Im NSG Neberg wurde *Seseli hippomarathrum* (Pferde-Bergfenchel, Pferde-Seseli (Rote Liste 2 in Sachsen Anhalt) gefunden.
4. Aus ornithologischer Sicht scheinen neben den Bienenfressern an ihrer Kolonie, ein bereits migrierender (?) Schwarzstorch und ein Wespenbussard (beide südlich von Neberg) erwähnenswert. Beeindruckend auch die ständige Präsenz von Schwarz- oder Rotmilan (z.T. bis 7 gleichzeitig) im Blickfeld.

Abgesehen von einigen Jagdversuchen nach Libellen am Saaleufer war es für entomologische Aktivitäten zu heiß, die Trockenhänge zu frisch beweidet, kurz gesagt: entweder zu früh oder zu spät. Ja, es wurde schon immer mal das eine oder andere Insekt näher betrachtet wurde, z.B.: Rosa fand eine Raupe des Wolfsmichschwärmers (Abb. 8), Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipendulae*), Wanzen (*Graphosoma lineata* an *Cheraophyllum bulbosa*, *Corizus hyoscyami*) und auch eine Eichschrecke wurde bewundert.



Abbildung 8: Rosas Wolfsmilchschwärmer unter den Kirschen

Am Ende schafften es nur Libellen, Pflanzen und Piepmätze zu einer eigenen Liste:

Libellen

<i>Calypteryx splendens</i>	häufig entlang der Saale
<i>Platycnemis pennipes</i>	häufig
<i>Orthetrum cancellatum</i>	häufig
<i>Ischnura elegans</i>	Friedeburg, an der Saale
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Friedeburg, an der Saale (in Paarung)
<i>Anax parthenope</i>	Weiher bei Könnern
<i>Libellula depressa</i> cf.	Weiher bei Könnern

Pflanzen, die unsere Aufmerksamkeit erregten

<i>Seseli hippomarathrum</i>	Pferde-Seseli
<i>Falcaria vulgaris</i>	Gemeine Sichelmöhre
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost
<i>Butomus umbellatus</i>	Schwänenblume
<i>Prunus mahaleb</i>	Felsenkirsche
<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde (Schattenform)
<i>Aristolochia clematitis</i>	Osterluzei



Abbildung 9: Der Verein vor der B-Wand.

26.-28. Juli 2013,

FAN- Sommerexkursion zu den Bienenfressern, Könnern bis Wettin: Kay
Grünewald, Martin und Rosa Heine, Stefan Opitz, Steffen Roth, Christian Wegener: +
Steffen Roth & Adrian Scheidt: 25.7. von Merseburg-Wallendorf nach Halle: *

Art	Anzahl	Bemerkung	#
Prachtaucher			
Haubentaucher	1 Paar mit Jungen	Baggersee bei Könnern	1+*
Zwergtaucher			
Ohrentaucher			
Rothalstaucher			
Kormoran	2 Stück	Saale bei Wettin	2+*
Graureiher	überall, aber nicht viele		3+*
Silberreiher			
Rohrdommel			
Kranich			
Weissstorch	1	Wettin, Burgleibenaue	4+
Schwarzstorch	1	NSG rechtssaalisch zwischen Könnern und Rothenburg	5+
Höckerschwan	einzelne	überall auf Saale	6+*
Singschwan			
Zwergschwan			
Graugans	ein Trupp	überfliegend Friedeburg	7+*
Bleßgans			
Kanadagans			
Nonnengans			
Brandgans			
Nilgans			
Pfeifente			
Stockente	einzelne Grüppchen	auf der Saale	8+*
Schnatterente			
Krickente			
Knäkenente			
Löffelente			
Tafelente			
Kolbenente			9*
Reiherente			10*
Eiderente			
Eisente			
Schellente			
Gänsesäger			
Mittelsäger			
Zwergsäger			

Bartgeier			
Gänsegeier			
Fischadler			
Schlangenadler			
Baumfalke			
Turmfalke	einzelne		11+
Seeadler			
Steinadler			
Kornweihe			
Rohrweihe			12*
Sperber			
Habicht			
Mäusebussard	einzelne		13+*
Rauhfußbussard			
Wespenbussard	1	schön nah überfliegend, NSG zwischen Könnern und Rothenburg	14+
Rotmilan	einige	Charakterart der Tour	15*
Schwarzmilan	einige	Charakterart der Tour, z.T. bis zu 7 Milane gleichzeitig in der Luft zu sehen	16+*
Fasan		Rund um Friedeberg	17+*
Wachtel	gehört	Zeltplatz Nahe Bienenfresser Friedeberg	18+
Birkhuhn			
Rothuhn			
Wasserralle			
Blesshuhn	einzelne	Baggersee bei Könnern, Saale	19+*
Teichhuhn			
Austernfischer			
Flussregenpfeifer			
Strandregenpfeifer			
Goldregenpfeifer			
Kiebitzregenpfeifer			
Kiebitz	ein grosser Schwarm > 200	Saaleweg vor Wettin	20+*
Steinwälzer			
Sanderling			
Knutt			
Sichelstrandläufer			
Alpenstrandläufer			
Sumpfläufer			
Zwergstrandläufer			
Temminck			

Kampfläufer			
Grosser Brachvogel			
Pfuhschnepfe			
Bekassine			
Waldschnepfe			
Dunkler Wasserläufer			
Rotschenkel			
Grünschenkel			
Waldwasserläufer			
Bruchwasserläufer			
Flussuferläufer			21*
Teichwasserläufer			
Zwergmöwe			
Lachmöwe	öfters kleinere Trupps	entlang Saale	22+*
Sturmmöwe			
Silbermöwe			
Heringsmöwe			
Mantelmöwe			
Flußseeschwalbe			
Küstenseeschwalbe			
Raubseeschwalbe			
Trauerseeschwalbe			
Ringeltaube	recht häufig	überall	23+*
Hohltaube			
Türkentaube			
Turteltaube	mind. 2 singend	NSG rechtssaalisch zwischen Könnern und Rothenburg	24+
Waldkauz			
Kuckuck			25*
Grünspecht	überall, z.T. mit flüggen Jungen	Auwaldreste, Obstwiesen	26+
Schwarzspecht			
Buntspecht	einzelne	in Waldbereichen	27+
Kleinspecht			
Feldlerche	1	Felder bei Dobis	28+
Heidelerche			
Baumpieper			
Wiesenpieper			
Strandpieper			
Bergpieper			
Schafstelze			
Bachstelze	einzelne	entlang Saale	29+*
Bergstelze			

Mauersegler			30*
Bienenfresser	überall mal zu sehen	mind. 20 Friedeburg, einzelne auch um Könnern (Kolonie wohl bei der alten Zuckerfabrik), sonst kleinere Trupps mal hier und da zu sehen oder zu hören. Friedeburg: Flüge Juv. werden noch gefüttert, meist mit grossen Libellen	31+
Uferschwalbe			32*
Mehlschwalbe	recht häufig	um Ortschaften	33+*
Rauchschwalbe	recht häufig	um Ortschaften	34+*
Felsenschwalbe			
Wasseramsel			
Rotkehlchen	einzelne		35+
Zaunkönig	recht häufig in Auwaldresten		36+
Heckenbraunelle			
Hausrotschwanz	einzelne	in Ortschaften	37+
Gartenrotschwanz	einzelne	in Gartensparte zwischen Könnern und Rothenburg, um Bienenfresserkolonie in Friedeburg	38+
Steinschmätzer		soll wohl recht gut noch im Gebiet vorkommen - nichts gesehen	
Braunkehlchen			
Schwarzkehlchen	einige	1 Vogel füttert flüggendes Junge, "Burgrestaurant" bei Könnern, einzelne Vögel v.a. in Getreidefeldern sitzend um Bienenfresserkolonie in Friedeburg	39+
Nachtigall			40*
Sprosser			
Pirol	1	kurz rufend, NSG rechtssaalisch zwischen Könnern und Rothenburg	41+
Star	häufig	z.T. schon grössere Flugformationen	42+*
Amsel	häufig		43+*
Singdrossel	häufig		44+*
Misteldrossel			
Rotdrossel			
Wacholderdrossel	einzelne Trupps		45+

Schilfrohrsänger			
Teichrohrsänger	einzelne	in den kleinen Schilfbereichen entlang Saale, Baggersee bei Könnern	46+*
Sumpfrohrsänger			
Gelbspötter	1	im Ort an Bach Friedeburg	47+
Mönchsgrasmücke	häufig		48+*
Gartengrasmücke	einzelne	Auwaldbereiche	49+*
Klappergrasmücke	1	an Fähre bei Brücke	50+
Dorngrasmücke			
Provencegrasmücke			
Fitis			
Zilpzalp	einzelne	noch gesungen	51+
Berglaubsänger			
Waldlaubsänger			
Wintergoldhähnchen			
Sommergoldhähnchen			
Grauschnäpper			
Trauerschnäpper			
Bartmeise			
Schwanzmeise			
Haubenmeise			
Sumpfmeise			
Weidenmeise			52*
Kohlmeise	einzelne		53+
Blaumeise	einzelne		54+
Tannenmeise			
Kleiber	sehr wenige gehört		55#
Gartenbaumläufer			
Neuntöter	selten	eine Familie mit flüggen Juv. NSG rechtssalisch zwischen Könnern und Rothenburg, einzelne um Friedeburg Bienenfresserkolonie	56+*
Eichelhäher	einzelne		57+
Elster	1	Friedeburg	58+*
Saatkrähe			
Rabenkrähe			59*
Nebelkrähe			
Dohle			
Kolkrabe	einzelne		60+
Alpenkrähe			
Buchfink	einige		61+

Bergfink			
Grünfink	einige	v.a. in Gartenbereichen	62+*
Zeisig			
Birkenzeisig			
Hänfling			
Stieglitz	einige	in trockeneren Bereichen	63+*
Girlitz	einzelne	in Ortschaften	64+
Kernbeisser	1	Gartensparte hinter Könnern	65+
Fichtenkreuzschnabel			
Rohrammer			66*
Goldammer	einige	einzigsten, die tagsüber noch nennenswerte Gesangsaktivität zeigen	67+*
Zippammer			
Graumammer		soll wohl im Gebiet noch gut vorkommen, aber keine gesehen oder gehört	
Ortolan			
Feldsperling	häufig	Ortschaften, trockenere Gebiete	68+
Haussperling	häufig	in Ortschaften	69+*